

## **Kompaktseminar: Finance for Non-Financials**

- Kaufmännisches Kompaktwissen für Fach-und Führungskräfte (Nicht-Kaufleute) -

### **WARUM MAN TEILNEHMEN SOLLTE:**

Betriebliche Entscheidungen müssen „quantitativ fundiert“ werden, d.h. ohne entsprechendes Zahlenmaterial lässt sich heute keine Betriebsstätte oder Niederlassung, kein Bereich oder Projekt eines Unternehmens mehr steuern. An einer strikt ziel- und ergebnisorientierten Unternehmensführung kommt gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten kein Mitarbeiter oder Manager mehr vorbei.

Und selbst wenn der "Kampf" um das erforderliche Budget erst einmal gewonnen scheint, bleibt die Datenmaschinerie in vollem Gange. Es gilt, anhand ausgewählter Kennzahlen, wie etwa Deckungsbeitrag, Cash flow, ROI oder EBIT, permanent die Rentabilität und damit die Richtigkeit der ursprünglichen Entscheidung zu belegen.

Das dazu erforderliche unternehmerische Denken und Handeln wird jedoch nicht nur von den sogenannten Kaufleuten im Betrieb erwartet. Betroffen davon sind Naturwissenschaftler, die einem Labor in einem chemischen Betrieb vorstehen, genauso wie Techniker, die als Betriebsleiter fungieren. Sehr oft stößt man bei den notwendigen Auseinandersetzungen mit Buchhaltern, Controllern etc. an die eigenen Grenzen der Argumentation, weil die zuständigen Kollegen/-innen aus Rechnungs- und Finanzwesen oder Controlling scheinbar eine „andere Sprache“ sprechen.

Kennen Sie solche Situationen auch? - Dann sollten Sie an diesem Seminar teilnehmen! Sie erfahren, was sich hinter einzelnen Positionen in Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung und hinter relevanten Kennzahlen verbirgt. Sie machen sich vertraut mit den heute gebräuchlichen Instrumenten des Kostenmanagements und Controlling. Mit Hilfe praxisbezogener Beispiele übertragen Sie die gewonnenen Erkenntnisse auf Ihren eigenen Arbeitsbereich.

### **WER TEILNEHMEN SOLLTE:**

- Fach- und Führungskräfte mit geringer kaufmännischer Vorbildung, die Budgetverantwortung tragen und sich im Rahmen der Budgetplanung und -kontrolle immer wieder mit Sprache und Denkweise von z.B. Controllern und Finanzplanern auseinandersetzen müssen,
- Techniker, Naturwissenschaftler, Juristen etc., die anhand ihrer (Ergebnis-)Zahlen gemessen werden und sich deshalb die für ihren jeweiligen Arbeitsbereich relevanten kaufmännischen Argumentationen aneignen möchten,
- Mitarbeiter/-innen im Betrieb, die zwar von ihrer Ausbildung her fachfremd sind, sich aber als (potenzielle) Führungskräfte im Interesse ihrer künftigen Aufgaben in die Strukturen von Rechnungs- und Finanzwesen sowie Controlling einarbeiten möchten.
- Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte, die nicht im Rechnungswesen oder Controlling tätig sind, aber damit in ihrer täglichen Arbeit Berührungspunkte haben und dafür ein Grundverständnis benötigen.

## **ZIELE:**

In einer Zeit, in der immer stärker an das Kostenbewusstsein der Mitarbeiter/-innen appelliert wird und das Unternehmen tagein tagaus anhand einer Vielzahl von finanziellen Kennzahlen gesteuert wird, ist kaufmännisches Grundwissen unentbehrlich.

Im Rahmen dieses Seminars sollen deshalb jene Bereiche näher beleuchtet werden, in denen die Daten aus den verschiedenen Bereichen des Betriebs zusammen laufen. Gemeint sind damit vorwiegend das Rechnungs- und Finanzwesen sowie das Controlling. Neben jeweiligem Aufbau, Aufgaben und relevanten Grundbegriffen stehen dabei insbesondere ebenfalls deren Instrumente, Funktionsweise und Zusammenarbeit im Focus der Betrachtung. Anhand überschaubarer praxisrelevanter Übungsfälle setzen Sie das erworbene Wissen unmittelbar auf die Praxis um.

## **PROGRAMM:**

### **Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens**

- Die Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens und deren Aufgaben
- Die Unterschiede der relevanten Daten in externem und internem Rechnungswesen

### **Externes Rechnungswesen (Geschäftsbuchhaltung)**

- Die handels- und steuerrechtlichen Grundlagen im Überblick (incl. BilMoG)
- Das Zusammenspiel zwischen Finanzbuchhaltung, Bilanz und GuV
- Ausgewählte Positionen in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung
- Die Informationen aus Anhang und Lagebericht
- Die Auswertung der Jahresabschlussinformationen im Rahmen der Bilanzanalyse
- Exkurs: Internationale Rechnungslegung nach IAS / IFRS und US-GAAP

### **Internes Rechnungswesen (Betriebsbuchhaltung)**

- Aufbau und Ablauf der Kostenrechnung im Überblick
- Traditionelle Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung
- Die Grundzüge der Prozesskostenrechnung

### **Controlling als ziel- und ergebnisorientierte Unternehmensführung**

- Zusammenhang zwischen Rechnungswesen und Controlling
- Unterschiede zwischen strategischem und operativem Controlling

### **Aufgaben und (ausgewählte) Instrumente des strategischen Controlling**

- SWOT-Analyse
- Portfolio-Analyse
- Benchmarking

### **Aufgaben und (ausgewählte) Instrumente des operativen Controlling**

- Kosten-/Erlösrechnung als Kerninstrument des operativen Controlling
- Budgetierung bzw. operative Planung

- Instrumente des Kostenmanagements (Prozesskostenrechnung, Target Costing)

**Gestaltung des Berichtswesens bzw. des Informationssystems (Management Reporting)  
als Ausgangspunkt des Controlling**

- Kennzahlensysteme zur Ordnung der Zahlenflut (ROI-System, Balanced Scorecard)
- Ausgewählte Kennzahlen und deren Aussagegehalt (Operativer Cash flow, EBIT, EBITDA, Deckungsbeitrag, etc.)